



Beschlusskontrolle aus der Sitzung des Stadtrates am 27.02.2019
Anfrage des Stadtrates Herrn Schied, Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur
Bodenkippe Ammendorf
TOP: 10.8

Antwort der Verwaltung:

Warum wird die Böschungsmodellierung nicht mit dem vorhandenen Material bewältigt, indem man die Spitze abträgt? Dies hätte geringere Böschungswinkel und damit eine geringere Flächeninanspruchnahme zur Folge. Darüber hinaus müsste kein zusätzliches Material angefahren werden.

Bei der Bodenkippe Ammendorf handelt es sich um eine Altdeponie, die (vormals) nicht nach den Vorschriften des Deponierechts errichtet und betrieben worden ist. Von dieser Altdeponie können aufgrund der steilen Böschungswinkel Gefahren durch Erosionserscheinungen entstehen. Die Stilllegung zielt u. a. darauf ab, die Böschungswinkel zu verkleinern, um so die Standsicherheit zu gewährleisten.

Die untersuchte Variante 1 enthält eine Verbreiterung des Fußes der Halde, um den Böschungswinkel zu verkleinern. Dies führt dazu, dass mehr Fläche verbraucht wird. Durch die Verbreiterung werden mehr Materialien benötigt. Die Kuppe der Halde über dem Altkörper wird abgetragen und im Rahmen der Profilierung verwendet. Der Vorteil dieser Variante ist, dass in den Altkörper nicht eingegriffen wird.

In der untersuchten Variante 2 wird der Böschungswinkel dadurch verkleinert, dass vom gesamten Haldenkörper (Kuppe und Böschungen) Material entnommen und völlig neu modelliert wird. Durch diese Variante wäre die Grundfläche überwiegend konstant geblieben. Die abgetragenen Mengen hätten aber ebenfalls entsorgt werden müssen. Insbesondere wäre aber mit dem Abtrag ein Eingriff in den Altkörper verbunden, der möglichst zu vermeiden war.

Wenn lediglich die Spitze der Halde abgetragen wird, kann die erforderliche Verringerung der Böschungswinkel nicht erreicht und das Gefährdungspotential nicht entscheidend gemindert werden. Nur durch eine Modellierung der Böschungen wäre eine Standsicherheit der Halde und somit keine Gefährdung der Öffentlichkeit gewährleistet.

Zum besseren Verständnis wurden die obigen Aussagen durch entsprechende Skizzen optisch verdeutlicht.

René Rebenstorf
Beigeordneter

Anlage:
Skizzen zu den Varianten 1 bis 3